

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Sportblatt**

Band (Jahr): **1 (1898)**

Heft 20

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Sportblatt

Organ zur Pflege schweizerischen Sportlebens:

Rad- und Motorwagen-Fahren, Wasserfahren (Segel-, Ruder- und Pontonfahren), Fussball, Lawn Tennis, Schachspiel, Reiten, Schwimmen, Eis- und Schneesport, Fechten, Athletik, Armbrust- und Flobertschüssen, Amateurphotographie etc.

Redaktion: J. ENDERLI, JEAN ENDERLI, jgr. Für Schach: U. BACHMANN, Sek.-Lehrer.

<p>Abonnementspreis: Für die ganze Schweiz: 3 Franken. 6 Monate 12 " Ins Ausland: Zuschlag des Portos. 5 " Abonnementbestellungen nehmen alle Postämter des In- und Auslandes entgegen.</p>	<p>Erscheint wöchentlich, je Dienstag abends.</p> <p>Redaktion, Verlag und Administration: Löwenstrasse 7, Zürich I.</p> <p>TELEPHON 1882. * Telegramm-Adresse: SPORTBLATT ZÜRICH * TELEPHON 1882.</p>	<p>Insertionspreis: Einpaltige Petitzeile oder deren Raum 25 Cts. Reklamen nach dem redaktionellen Teil per Zeile 40 " Jahresaufträge spezielle Berechnung.</p>
---	--	---

Offizielles Vereinsorgan des Ostschweizer. Radfahrer-Bundes, des Schweizer. Armbrustschützenverbandes.

Abonnements-Einladung.

Beim bevorstehenden Semesterwechsel erlauben wir uns, Sportfreunde aller Richtungen zum Abonnement auf das „Schweizer Sportblatt“ ergebenst einzuladen. Wir werden auch in Zukunft in bisheriger Form durch rasche Mitteilungen, Korrespondenzen und Illustrationen das uns entgegengebrachte Interesse zu rechtfertigen wissen.

Redaktion u. Verlag des „Schweizer Sportblatt“.



Ostschweizerischer Radfahrer-Bundestag in Rorschach.

Werte Sportgenossen!

In der Delegierten-Versammlung des O. R. B. in Neukirch-Egnach vom 20. März a. c. wurde Rorschach als diesjähriger Festort bestimmt.

Wir haben nun das Vergnügen, Ihnen mitzuteilen, dass das Organisationskomitee den 10. event. 17. Juli zur Abhaltung des Festes bestimmt hat, und erlauben wir uns, alle Schwestersektionen zu diesem III. Ostschweizerischen Bundestag kollegialisch einzuladen.

Abgesehen von den sportlichen Interessen, dürften die reizenden Gestade des Bodensees allein Sie schon veranlassen, uns zu besuchen, deshalb „alle Mann auf Deck“.

Bereits haben die Vorbereitungen begonnen und sind wir überzeugt, dass ein jeder Teilnehmer nachher mit Freuden an diesen Sportstag zurückdenken wird.

Es harret der Mitglieder auch eine kleine Arbeit, das „Sektionszufahren“, ein friedlicher Wettkampf, der Allen ein Sporn sein soll, das Radfahren zu fördern, um die Sympathie der Bevölkerung immer mehr zu gewinnen.

Wir ersuchen Sie im Interesse einer prompten Durchführung der uns gewordenen Aufgabe, beiliegenden Anmeldungsschein ausgefüllt beförderlichst zu retournieren. Besuchen Sie uns recht zahlreich, damit wir Gelegenheit haben, alle werten Mitglieder vereint zu sehen und neue Freundschaftsbände zu knüpfen zum Wohle und stetigen Gedeihen des O. R. B. Mit sportlichem „Grüss Gott“ Namens des Organisationskomitee: Der Präsident: C. Hintermeister, Gemeindevorstand. Namens des Velo-Club Rorschach: Der Präsident: Josef Zeller.

Programm für den III. Ostschweizerischen Radfahrer-Bundestag in Rorschach. Vormittags 5 Uhr: Tagewacht der Festmusik (Bürgermusik Rorschach) und Böllerschüsse. Vormittags 8—9 1/2 Uhr: Empfang der angemeldeten Vereine beim Club-Lokal (Hotel Bodan). Vormittags 9—10 Uhr: Sitzung des Kampfgerichts (Hotel Bodan). Vormittags 10 Uhr: Sammlung auf dem Schulhausplatz zur Begrüssungsrede (Festredner Herr Major Ed. Gmür, Kornhausverwalter). Anschliessend Fahrnenweise des Velo-Club Rorschach, zur Erinnerung an den zehnjährigen Bestand des Clubs. Vormittags 11—12 Uhr: Mittagessen (Anweisung durch das Wirtschaftskomitee (Bureau Hotel Bodan). Nachmittags 12 1/2 Uhr: Corso, Sammelplatz auf der Strasse nach St. Gallen beim Landhaus. Nachmittags 1 1/2 Uhr: Sektionszufahren, Kirchstrasse. Anschliessend Massenübungen der konkurrierenden Sektionen, ebenfalls auf der Kirchstrasse. Nachmittags 2 1/2—3 1/2 Uhr: Kunstfahren (Herr A. Tanner von St. Gallen) auf dem Schulhausplatz. Keulen-

schwingen, ausgeführt vom Turnverein Rorschach. Polonaise (Velo-Club Rorschach). Nachmittags 3 1/2 Uhr: Vesperessen im Signal. Konzert der Festmusik. Preisverteilung. Anschliessend gesellige Vereinigung, event. Verabschiedung der abgehenden Sektionen und Gäste. — Festkarten zu Fr. 2.50 für Mittag- und Vesperessen ohne Wein.

Die Festkarten werden den Vereinen 10 Tage vor dem Fest zugesandt und sind dieselben für diese obligatorisch. Die Einlösung derselben erfolgt beim Empfang am Festtage. — Bei zweifelhaftem Wetter erfolgt telegraphische Absage. — Jeder Beginn einer Programmnummer wird durch einen Böllerschuss angezeigt. — Zur Notiz für etwaige hiervorbleibende Sektionen: Abends 8 Uhr Ball, verbunden mit Saalfahren in der „Krone“, wozu wir freundlichst einladen. Für gemütliche Unterhaltung ist bestens gesorgt. — Um gefl. Voranzeige wird gebeten. — Alle das Fest betreffenden Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an den Präsidenten des Velo-Club Rorschach, Herrn Joseph Zeller, Kirchstrasse in Rorschach. — NB. Event. Abänderungen im Programm vorbehalten.

Eidgenössischer Armbrust-Schützen-Verband.

Mitteilungen des Centralkomitees. Im Laufe dieser Woche werden die Avisa für die Verbandsbeiträge an die Sektionen abgesandt und kurz darauf dieselben per Nachnahme eingezogen. Damit nun der Verbandsquästor auf die am 17. Juli stattfindende Delegiertenversammlung einen genauen Bericht über den Kassabestand anfertigen kann, möchten wir die Vereinsvorstände um rasche Erledigung und Korrektheit in dieser Beziehung ersuchen. Der Verbandsquästor hat vor circa 3 Wochen jeder Sektion ein Formular zugesandt, behufs Ausfüllung betreff der Mitgliederzahl etc.

Es sind uns nun Reklamationen eingehängt worden, betreff dieselben mehrmaligen Ersuchen, und können wir hier den Sektionen nur mitteilen, dass dies infolge der Korrektheit und Pünktlichkeit von diversen Sektionen herührt, von denen absolut kein solches Verzeichnis erhältlich ist und demnach andere wieder durch eine solche Zusendung belästigt wurden. Das Centralkomitee.

Ihre Demission als Verbandsvorstandsmitglied haben eingereicht: 1. Holliger, Rud., Centralpräsident; 2. Benz, Carl, Aktuar. Das Centralkomitee.

Pro memoria. Reklamationen irgend welcher Art betreff dem letzten eidgen. Fest in Oberstrass sind schriftlich dem Verbandspräsidenten R. Holliger, Müllerstr. 31, zuzusenden. Das Centralkomitee.

Die Schützenmeister jeder Verbandssektion werden ersucht, die genaue Angabe über Abhaltung, Ort und Zeit ihrer stattfindenden Übungen dem Unterzeichneten noch vor der nächsten Delegierten-Versammlung zuzusenden. Der Verbands-Schützenmeister: Fritz Rödel, Bäckerstr. 54, Zürich III.

Arbeiter-Radfahrer-Verein Zürich.

Am Stiftungsfest des Arbeiter-Radfahrer-Verein Zürich, welches Sonntag den 11. Juni im Sihlhölzli abgehalten wurde, konnte leider das im Programm vorgesehene Rennen ungünstiger Witterung halber nicht ausgeführt werden, und findet dasselbe nun statt, bei günstiger Witterung, Sonntag den 26. Juni, vormittags 11 Uhr. Start am Bahnhofübergang Altstetten.

Radfahrer sind zur Beteiligung freundlichst eingeladen und werden Anmeldungen gerne entgegengenommen und wird Auskunft bereitwillig erteilt von Herrn Burkhard, z. Freihof, Konradstrasse 18, Zürich III, sowie auch Sonntag den 26. Juni auf dem Rennplatz. E. Sch.

Verband städtischer Radfahrer-Vereine.

In der „Helvetia“ in Aussersihl versammelte sich vergangener Samstag abend unter dem Präsidium des Verbandspräsidenten, Herrn

Friedrich Gut, zum ersten Mal der Verband städtischer Radfahrervereine, etwa 60 Mann stark, zur Entgegennahme eines kurzen Berichtes der Kommission über die dieses Jahr durchgeführten Veranstaltungen. Da gemäss den Statuten alle Geschäfte der grossen Kommission zur Erledigung überlassen sind, lagen keine weiteren Traktanden vor. Der Bericht-erstattung des Verbandspräsidenten entnehmen wir, dass ein gemeinsamer Besuch des Bundesfestes in Basel stattfinden wird und zwar sollen im Falle günstiger Witterung die verschiedenen Clubs in Rheinfelden zur gemeinsamen Einfahrt in Basel zusammentreffen. Sollte das Wetter jedoch ungünstig sein, so wird gemeinschaftlich per Eisenbahn von Zürich aus direkt nach Basel gefahren. Bezüglich eines in der Hardau zu veranstaltenden Rennens zur Feier der Gründung des Verbandes teilte der Berichterstatter mit, dass dasselbe 14 Tage nach dem Basler Rennen stattfinden wird. Das zur Zeit vorgesehene Programm sieht im Ganzen 7 verschiedene Rennen vor, u. a. ein nationales und ein internationales, für welche Preise bis auf 400 Fr. ausgesetzt sind.

Auf den Herbst ist ferner auch ein Strassenrennen in Aussicht genommen. Im Falle, dass eine entsprechende Lokalität erhältlich ist, wird im Winter noch ein Saalfahren veranstaltet werden.

Nach Entgegennahme dieses Berichtes gab man sich noch einige Stunden einer gemütlichen und ungezwungenen Unterhaltung hin, die namentlich durch die Vorträge der Musik des Veloclubs der Stadt Zürich und der Gesangssektionen der Radfahrervereine und des Veloclubs der Stadt Zürich verschönert wurde. Eine Reihe humoristischer Vorträge von Seiten Verbandsangehöriger hob in angenehmer Weise den Abend, so dass überhaupt über der ganzen Gesellschaft recht bald ein freundlich-kollegialer Geist sich lagerte, der anhielt, bis gegen Morgen sich die Reihen lichteteten. F. R.

Die Verbandskommission des Verbandes städtischer Radfahrervereine hat zur Durchführung des ersten Bahnrennens in der Hardau ein Organisationskomitee gewählt, dem folgende Mitglieder angehören: Stutz, Schlumpf, Gut, Hamé, Wellmann, Alder, Gaus, Moos und Enderli.

Programm

der zur Feier der Gründung des Verbandes städtischer Radfahrervereine veranstalteten

grossen nationalen und internationalen Rennen

Sonntag den 17. Juli 1898

auf der

Rennbahn zur Hardau, Zürich.

I. Eröffnungsfahren.

Offen für alle Mitglieder des Verbandes städtischer Radfahrervereine, welche noch in keinem Bahnwettbewerb einen ersten oder zweiten Preis errungen. Distanz 2000 m = 5 Runden event. Serien à 1200 m = 3 Runden. Einsatz Fr. 2.—. Preise bestehend in Ehrengaben.

II. Nationales Rennen.

Offen für alle Fahrer schweizerischer Nationalität; Ausländer, die mindestens 3 Monate Mitglied eines schweizerischen Verbandes sind, haben ebenfalls Zutritt. Distanz 2000 m = 5 Runden, event. Serien à 1200 m = 3 Runden. Einsatz Fr. 5. I. Preis Fr. 100. II. Preis Fr. 50. III. Preis Fr. 25.

III. Gruppenfahren.

Offen für alle dem S.-V.-B. angehörenden Vereine. Distanz 2000 m = 5 Runden. Einsatz Fr. 5 per Gruppe. Jeder Verein kann eine Gruppe von 3—5 Mann stellen, wovon die 3 ersten in Betracht kommen. Jede Gruppe hat allein zu fahren und erhalten der erste und zweite jeder Gruppe eine Ehrengabe. I. und II. Gruppe Lorbeerkrantz und Ehrengabe. III. und IV. Gruppe Eichenkrantz und Ehrengabe.

IV. Internationales Hauptfahren.

Offen für alle Fahrer mit einsitzigen Maschinen (ohne Schrittmacher). Distanz 2000 m = 5 Runden, event. Serien à 1200 m. Einsatz Fr. 5. I. Preis Fr. 400. II. Preis Fr. 200. III. Preis Fr. 100.

V. Internationales 25-Kilometerfahren für Bicycleette mit Schrittmacher. Einsatz Fr. 10. I. Preis Fr. 250. II. Preis Fr. 100. III. Preis Fr. 50.

VI. Fahren mit mehrplätzigigen Maschinen für die Schrittmacher im 25-Kilometerfahren. Distanz 2000 m = 5 Runden, event. Serien à 1200 m. (Kein Einsatz.) I. Preis Fr. 100. II. Preis Fr. 75. III. Preis Fr. 50. IV. Preis Fr. 25.

VII. Trostfahren.

Offen für sämtliche Fahrer, die an den vorhergehenden Rennen keinen Preis errungen; nur einsitzige Maschinen zulässig. Distanz 2000 m = 5 Runden. Kein Einsatz. I. Preis Fr. 40. II. Preis Fr. 30. III. Preis Fr. 20. IV. Preis Fr. 10.

Es wird nach den Bestimmungen des S.-V.-B. Reglements gefahren. Anmeldungen mit Einsatz begleitet haben schriftlich zu erfolgen an Hrn. Jacques Schmidt, Gerbergasse 10, Zürich I. Nennungsschluss Donnerstag 14. Juli abends 8 Uhr. — Alle die Rennen betreffenden Schriftstücke (ausser Anmeldungen) sind an Herrn A. Waltzer, Sihlstrasse 95, Zürich I zu richten.

Nur bei ganz ungünstiger Witterung wird das Rennen verschoben.

Entschädigungen für Reisen u. s. w. werden keine verabfolgt.

Bemerkungen.

- Jeder Renner erhält die seiner Anmeldung entsprechende Rennnummer und behält dieselbe für sämtliche Rennen.
- Das Zeichen zum Starten wird durch ein Glockenzeichen gegeben; jeder Renner, der nicht rechtzeitig am Start erscheint, hat die Folgen selbst zu tragen.
- Das Zeichen „Los“ wird durch einen Pistolenschuss, der Beginn der letzten Runde durch ein Glockenzeichen gegeben.
- Falls nur drei Fahrer am Start erscheinen, so kommen nur zwei Preise zur Verteilung.
- Etwasige Proteste sind sofort nach dem Rennen dem Preisgerichte einzureichen; die Entscheidung desselben ist unanfechtbar.



Velosteuer in Genf. (Korresp.)

In Genf hat nach lebhaften Debatten der Grosse Rat Einführung einer Velosteuer von je 5 Fr. auf jedes Rad beschlossen. In den starken Radlerverbänden macht sich eine Bewegung geltend, um auf dem Wege der Initiative eine Pferde-, Esels- und Wagensteuer durchzusetzen, da diese so gut wie Radfahrer die städt. Strassen benutzen.

Ein unermüdlicher Radfahrer. Ludvig Opele, der unermüdliche von Erfolg zu Erfolg eilende deutsche Herrenfahrer, hat seit dem 11. April d. J., also in ca. 8 Wochen 35 Preise, darunter 30 erste, davongetragen. Am 3. Juli wird der junge Rüsselsheimer in Oldenburg einen Wanderpreis zum letzten Male zu verteidigen haben, am 17. Juli an den Meisterschaften von England teilnehmen und am 31. Juli in Darmstadt die Meisterschaft von Hessen, die Opels Brüder schon vor ihm errungen haben, verteidigen.

Der grosse Preis von Deutschland. Die „Rad-Welt“ in Berlin hat einen „Grossen Preis von Deutschland“ gesammelt. Bis heute sind ca. 5130 Mark beisammen. Die bezüglichen Rennen finden am 14., 18. und 21. August in Berlin statt.

Schweiz. Zürichsee-Meisterschaft, am 12. Juni 1898.

Der „Löwe“ bleibt immer Sieger.



Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.

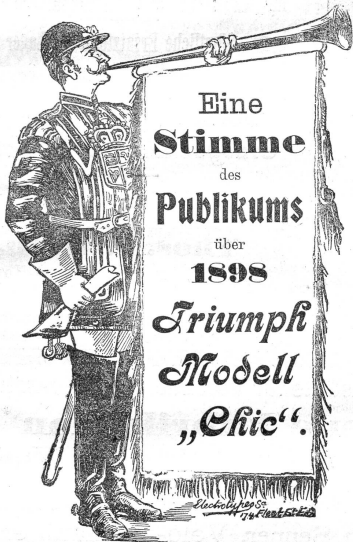
Erster: *Rattich* (15 Jahre alt) auf Maschine **PEUGEOT**
 Dritter: *Parrer* auf Maschine **PEUGEOT**
 Vierter: *Dyser* auf Maschine **PEUGEOT**
 Alle 3 vor **VIONNET** und **BARROT**.

Generalvertreter für die Schweiz: **Job. Baderischer**, Zürich, Bahnhofstrasse 84, **Basel**, Freiestrasse 73, **Lausanne**, Avenue du Théâtre 3.

Tit.

Deutsche Triumph-Fahrrad-Werke

Doos bei Nürnberg (Alemannia).



Toledo, den 18. Mai 1898.

Nach 18tägiger cirka 2000 Kilometer weiter Fahrt von Strassburg über Nancy, Moulins, Bordeaux, Biarritz, Purgos, Madrid hierher freut es mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich auf der strapaziösen, nur durch bergiges Terrain gehenden Fahrt an dem von Ihnen bezogenen Zweirad nicht die geringste Reparatur zu machen hatte. Mein Modell **Chic** hat bei allen Sportskollegen Frankreichs und Spaniens, wo übrigens nur sehr geringwertige Velos fabriziert werden, Anklang gefunden. Die Rückreise über **Barcelona** durch das **Rhonefthal** werde ich auch zum grossen Teil auf dem Rade zurücklegen.

Besten Gruss

H. Payer.



Feinste deutsche Marke!

bleibt „Opel“ auch 1898!

Adam Opel, Rüsselsheim am Main.

Vertretungen:
 Basel: Ernest Stähelin & Comp. Bern: A. Mandowsky, Velodrom Bern.
 Genf: Et. Hoffmann, Carrefour de Rive 4. Marktgasse 6.
 Zürich: Geo Ogurkowsky-Schwyzler, Chorg. Chaux-de-fonds: Charl. Wermeille.
 St. Gallen: E. A. Mäder, neben dem Winterthur: Jos. Pfeghar.
 Stadttheater. Yverdon: Emil Meyer.

Praktisch unentbehrlich Kleidsam

Radfahrer und Touristen sind die Elastischen Stulpen

zum Schutze der Beinkleider.
 Patent C. F. Bally Söhne, Schönenwerd
 Beste und eleganteste Schutzvorrichtung; sitzt perfekt und lässt sich rasch befestigen und entfernen.
 Vorrätig in schwarz und farbig in allen grösseren Velohandlungen und Chemisiergeschäften.

Firmen-Anzeigen.

(Wir bitten unsere Leser dringend, in allen vorkommenden Fällen nachstehende Firmen zu berücksichtigen.)

Basel. Ernst Stähelin & Co. Steinberg 3.

Lager in prima englischen, amerikanischen, deutschen und französischen Rädern.
 ■ Reparaturwerkstätte. — Fahrshule. ■

Bern Hamberger & Lips

Bubenbergrplatz 10.
 Velo-Reparaturwerkstätte, Fahrshule. Alleinvertr. v. *Nauman, Humber, Columbia, Rochet.*

Rorschach. Hotel Bodan

Vereinslokal des V.-C. R.
 Anerkannt gute Küche. Vorzügliche Getränke. ■ Velocremise. ■

Wilh. Holzhäuser, Bes.

St. Gallen. E. Senn-Vuichard

Grosse Auswahl in **Sport-Tricot**

Sport-Ausrüstungen aller Art.

Wyl, St. Gallen. J. Bertli, Velohandlung

Agentur der Allianz Berlin.
 Versicherung gegen Velo-Unfälle, Haftpflicht, Sachbeschädigung und Fahrrad-diebstahl.
 ■ Prospekt gratis und franko. ■

Zürich. Grand Café du Théâtre.

Hôtel Kehle.

Vorzügliche Restauration.
 Gute Küche. — **BILLARD.** —

Zürich. Café-Restaurant National,

24 Rindlermarkt 24.
 Vorzügliche Getränke. Feine Küche. Geräumige Vereinslokale.

Zürich. Meyer & Cie.

zur **Kronenhalle.**
 Spezialität in Anfertigung von ■ Radfahrer-Anzügen. ■

Zürich. Café-Restaurant Continental
 vis-à-vis dem Theater.
 — Vereinslokal des V. C. Z. —

Zürich. Hotel Timmatquai
 2 Minuten vom Bahnhof
 Billiges und neu eingerichtetes bürgerliches Hotel.
 Zimmer von 1 Fr. 50 an.

Mittagessen zu 1 Fr., 1 Fr. 50 und 2 Fr.
 Diners à la carte zu jeder Tageszeit.

Grosses Parterre-Restaurant.
 Ausschank feinsten offener Biere und selbstgekelterter, sorgfältig gewählter Weine.
 Den Besuchern Zürichs auf's angelegentlichste empfohlen. **K. Frauenfelder, Propr.**



Sportmützen.

Velo-, Ruder-, Segel-, Reit- u. Lawn-Tennis-Mützen in grosser Auswahl empfiehlt (K1338Z)

W. Papsin, Mützenfabrikant

ZÜRICH, Strehlgasse 7.
 Lieferung von Vereinsmützen und Mützen bei billigster Berechnung.

Velo-Abzeichen

Preis-Medallen, Vereinsabzeichen in künstlerischer Ausführung zu billigsten Preisen fertigt die Gravier- und Prägestanstalt **B. Jackle-Schneider, Zürich** zum Falken beim Paradeplatz.



Anglo-American

C. H. Harrison, 91 Bahnhofstrasse 91 unterm Hotel National.

Spezialität: **Sport-Artikel** aller Art, aus dem berühmten Hause

Glazenger & Sons

— London. —

Tennis-Racqueten von Fr. 7.50 bis 45. — das Stück.

Tennis-Bälle von Fr. 6. — das Dutzend.

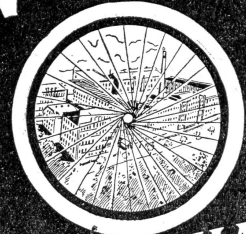
Tennis-Pressen von Fr. 2.95 das Stück.

Tennis-Mützen. — Tennis-Schuhe, etc.

Tennis- u. Velo-Kleider nach Mass.

Regenmäntel fertig auf Lager und nach Mass.

NAUMANN'S



„GERMANIA“
FAHRRÄDER
 SIND WELTBERÜHMT!

SEIDEL & NAUMANN.DRESDEN

Generalvertreter: **Hamberger & Lips, Bern.**

Preisend mit viel schönen Reden.

Preisend mit viel schönen Reden
Unser'n edlen Radfahrersport,
Sassen vier fidele Radler
Einst in einem kleinen Ort.

„Herrlich,“ sprach der erste Radler,
„Ist das Wetter heut zum fahr'n,
Heute war's 'ne Lust zu radeln,
Traf auch ganze Radlerschaar'n.“

„Seht hier meinen neuen Anzug,“
Sprach der zweite: „Seht, hübsch grün,
Elegant, ja ja, man sieht, dass
Ich ein schneid'ger Radler bin!“

„Ich fahr nur auf eb'nen Wegen,
Auf Asphalt oder Cement.“
Sprach der Dritte, „weil mein Radreif
Sonst leicht Schaden nehmen könnt'.“

„Ich fahr nicht nur zum Vergnügen,“
Drauf der vierte Radler sprach,
„Hab' auch keinen Extranzug,
Den ich nur zum Radeln trag.“

Aber ein's hab' ich vor Allem,
Sag es gern und frei heraus:
Ueberall bei jeder Witt'ung
Fahr ich, denn mein Reif hält's aus!“

„Freund,“ so riefen da die Dreie,
„Ihr habt's Beste in der That,
Einen solchen Reif am Rade,
Sagt, was ist's für'n Fabrikat?“

„Wisst das Rad,“ so sprach der Vierte,
„Mit dem ich die Welt durchstreif,
Hat den besten der Pneumatics,
Denn mein Rad hat „Dunlop-Reif.“

Dunlop Pneumatic Tyre Co. — Fabriken in Hanau a. Main,
Bruckhölzlerhandstrasse 40; Wien IV, Liniengasse 34. — Filialen in
Zürich I, Thalacker 46; Dresden, Struvestrasse 24.

Allianz Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin.

Spezial-Versicherung für Radfahrer.

Hebernahme der Haftpflicht gegenüber Driftpersonen bis auf Franken 5000.
Eventuell Versicherung für Sachbeschädigungen bis auf Fr. 2000.
Eventuell Versicherung gegen Diebstahl des Fahrrades und Abschluss einer Unfall-Versicherung
für den Radfahrer selbst. —> Telefon 4241 —>
Prospekte u. Auskunft bei **Gebr. Denner**, Generalagentur, **Zürich**.

Vornehmstes deutsches Fahrrad!

IDEAL mit dem **St. Georg**

Altbewährt und unerreicht.
Rheinische Maschinen- und Fahrradwerke.
Schiffers & Stinshoff, Düsseldorf.
Vertreter überall gesucht.

Oesterreichisch-Amerikanische Gummifabrik-Aktiengesellschaft. Vertreter für die Schweiz: **Willy Custer, Zürich**.

Continental-Pneumatic.

Für Fahrräder! **Beste Marke.** Für Motorräder!

98^{er} Modell „SAURER“-Velos

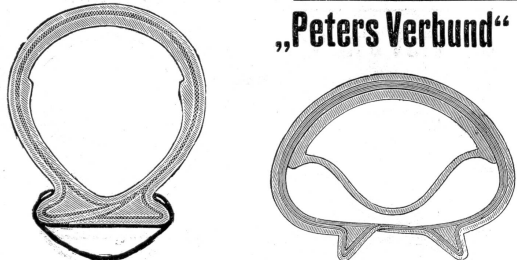
sofort lieferbar.
Feinste, solideste Präzisions-Maschinen mit überraschend leichtem Gang.
8 verschiedene Modelle für jedes Körpergewicht passend.

Im Interesse jedes Reflektanten wende man sich
direkt an die Fabrik in Arbon oder deren Vertreter.
Fachmännische Reparaturen aller Systeme unter billigster Berechnung.
Alle Ausrüstungsartikel am Lager!
98er Kataloge gratis und franco.

„Revolution“

auf dem Gebiete der Pneumatic-Reifen

„Peters Verbund“



Passt auf jede Wulstenfelge.

Prospekte gratis und franko.

Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, Frankfurt a. M.
Generalvertretung und Fabrikniederlage für die Schweiz:
E. HILL, Zürich, Seidengasse Nr. 7.



Das Fahrrad Aller, welche
das Beste haben wollen.

Illustrierte und beschreibende Pracht-Kataloge der 13 Modelle
Columbia — mit oder ohne Kette — Hartford- und Vedette-
Fahrräder gratis bei allen Columbia-Agenten.

British American Importing House — Zürich.

Tüchtige Vertreter gesucht.



Filiale Zürich:

3 Tönhallestrasse 3.

Duplex

mit Berg- und Thal-Übersetzung
schont Kraft und Gesundheit.



Besichtigung und Verkauf bei A. Oechslin,
Eisenbahnstrasse 22, Zürich-Enge.

1/5 Sekunde-Rennuhr.

Chronograph mit exactgehender Uhr.
Silber, ist wegen Aufgabe des Sports, sofort
für Fr. 60 verkäuflich. Wert das doppelte.
Offerten sub W. H. 118 an die Expedition
d. Blattes.

Advokatur- & Inkassobureau

Hrcht. **Oggenfuss**

2 Bahnhofplatz 2 **Zürich** Telefon 3358

Bekannt prompte und rasche Erledi-
gung der Aufträge. 11

Velo- drom

Stampfenbachstrasse
unmittelbar hinter Hotel Central (85)

Grösster und schönster

Tel. 2558 **Fahrsaal Zürichs** Tel. 2558

Trainier- und Lern-Apparate.
Vorzügliche Lehrer.

Spezial-Reparatur-Werkstätte.
für englische und amerikanische Velos.

Sämtliche Ersatzteile auf Lager

„Columbia“, „Hartford“,
„Vedette“, „Humber- und
„Kudge Whitworth“-Velos.

Alleinvertretung

für die Kantone Zürich, Luzern und St. Gallen

Thos. F. Alton,

British-American Import-House

Luzern, Zürich,

Haldenstrasse, Doufurststrasse 5,
(gegenüber dem Kursaal.) (beim Stadttheater).

Grosse Werkstätte für Velobau und Reparaturen.

Eigene Fabrikation

von feinst ausgeführten Velos

Grosse Auswahl von Herren- und Damenrädern, deutsches und eigenes Fabrikat.

Grosses Lager von Fournituren für Velos.

Heinrich Senner, Velo-Mechaniker

General-Vertreter der Firma JUSTUS WALDTHAUSEN in München.

Fahrradteile en gros.

Werkstätte & Fabrikation: Centralstrasse 129, Wiedikon. Wohnung: Erlachstrasse 22, III
Tüchtige Reisende und Vertreter gesucht.

Unsere Modelle 98 sind fein ausgeführt
Bicyclettes Cosmos 98
haben staubsichere, haltende Lager.

Fabrik in Biel.

Succ. Genf 16 Boulevard Plainpalais.

COSMOS

Die

Hercules-Fahrräder



werden in einer Spezial-
Fabrik ersten Ranges,
die seit 13 Jahren aus-
schliesslich Fahrräder
fabriziert, hergestellt.

„Hercules“

ist daher auf Grund lang-
jähriger Erfahrung

hervorragend

in Konstruktion! in Ausstattung! in Stabilität und Gang!

Nürnberger Velociped-Fabrik „Hercules“

vorn. Carl Marschütz & Co., Nürnberg.

Generalvertretung

für die Schweiz:

Tsy Marschütz

Zürich

13 Bärengasse 13.

